Controllingbericht zum 31.12.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Ist-Werte Jahresende 2013 inkl. Saldo-

Produktgruppe Nr.	Produktgruppe Bezeichnung	Verant-wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen Bezeichnung	Plan -Wert 2013	Ist-Wert zum 31.12.2013	Saldo	Erläuterung Abweichungen
001.001	Politische Gremien und Verwaltungs- führung	BM-1	HSK 9.001.3: Reduzierung der Fraktionszuwendungen. (In 2011 erneute Bedarfsauswertung. Kennzahl: 17.500 € (Maßnahme durch Ratsbeschl. vom 25.03.10 bereits umgesetzt.Einsparbetrag bereits im H.pl. Entwurf 2011 berücksichtigt.))	a) Ratsbeschluss				
				b) Reduzierung der Fraktionszuwendungen	17.500 €	11.600 €	-5.900 €	In den letzten Jahren haben die Fraktionen erhebliche Erstattungen geleistet, so dass hierdurch trotz der tariflichen Anpassungen die Einsparwerte überschritten wurden. Die Prognose zum 31.12.2013 berücksichtigt keine Erstattungen für 2013, die jedoch erfolgt sind bzw. mit denen auch noch zu rechnen ist, so dass das Einsparziel von 17.500 € auch 2013 erreicht werden wird.
001.110	Personal- u. Organisationsmanagement	FB 1-11	**HSK 1.110.2:** Keine Verlängerung befristeter Verträge (besonders genderrelevant) 1	a) Befristete Verträge werden grundsätzlich nicht verlängert. Anzahl der Verträge:	3	2	- 1	Bei beiden Verträgen, die nicht verlängert wurden, waren Frauen betroffen. Einer wurde verlängert, jedoch wurden dafür an anderer Stelle Stunden im gleichen Umfang reduziert.
				b) Einsparpotentiale wurden in der Personalkostenbudgetierung berücksichtigt/ Einsparpotential-Merkposten:	1,- €	1,- €		
001.110	Personal- u. Organisationsmanagement	FB 1-11	**HSK 1.110.6:** Reduzierung externer Stellenausschreibungen im Standard. (besonders genderrelevant) 3	b) Kürzung der Texte u. vermehrte Ausschreibung über Internet. Reduzierung des Aufwandes um	20.000,- €	0 €	- 20.000,- €	Durch verschiedene unvorhersehbare Ausschreibungen wurde der Ansatz überschritten. Der Fachkräftemangel in einigen Bereichen zwingt zu höherem Werbeaufwand.
				a) Anteil der Stellenausschreibungen mit Hinweis auf Internet. Anteil in %:	50 %	50 %	0 %	
001.110	Personal- u. Organisationsmanagement	FB 1-10	**HSK 1.110.11**: Optimierung durch Aufgabenanalyse/Personalbemessung Hinweis: Ersparnis tritt in dem Produkt ein, in dem die Stelle eingespart wird	a) Durch organisatorische Veränderungen wird jedes Jahr eine 0,5 Stelle eingespart	1,0	3,5	+ 2,5	Zum Stellenplan 2014 wurden 3,5 Stellen eingespart.
				b) Der Personalaufwand verringert sich jedes Jahr um 20.000 €	40.000 €	40.000 €	0 €	
001.130	Stadtmarketing Öffentlichkeits-arbeit	BM- 13/ FB 1-130	**HSK 1.130.1**: Reduzierung von Aufwendungen für Werbung / Stadtmarketing	b) Reduzierung des Drucks von Flyern und Broschüren seit dem 01.07.2011	3.000,- €	5.904 €	2.904 €	

Controllingbericht zum 31.12.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Ist-Werte Jahresende 2013 inkl. Saldo-

Produktgruppe Nr.	Produktgruppe Bezeichnung	Verant-wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen Bezeichnung	Plan-Wert 2013	Ist-Wert zum 31.12.2013	Saldo	Erläuterung Abweichungen
002.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	VV I / FB 3	**HSK 3.320.1 und HSK 3.320.4** Optimierung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes durch a) Verlagerung von 65 Parkplätzen in Zone 1 (82.128 €); b) Ausweitung der Parkzeit bis 20.00 Uhr (383.782 €).c) gebührenfreies Parken an 4 Samstagen im Jahr (-40.910 €)	a) Ausdehnung der gebührenpflichtigen Parkzeiten montags bis freitags bis 20.00 Uhr.	20	20		- umgesetzt -
				b) Mehreinnahmen durch Optimierung des Parkraumbewirtschaftungskonzept es	425.000 €	37.111 €	-387.889 €	Das öffentliche Angebot an Parkflächen wird nicht so angenommen wie ursprünglich gedacht. Durch den Umbau des Buchmühlenplatzes sind Plätze weggefallen und es werden eher Parkangebote von z.B. der RheinBerg Gallerie angenommen. (Berechnung Basis 2010: 1.550.000 € ./. tatsächliche Erträge 2013: 1.587.111,21 €)
002.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	VV I / FB 3	**HSK 3.320.2** Ausweitung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung	a) Ausweitung der Überwachung um zwei Stunden pro Tag.	2	2		- umgesetzt -
				b)Saldo aus Mehreinnahmen von 63.000 € pro Jahr und Mehrausgaben von a) Sachkosten: 10.000 € und b) Personalkosten: 23.000 € pro Jahr.	30.000 €	-103.475 €	-133.475 €	Berechnung auf Basis des Jahres 2010: 550.000 €. Laut Bescheid geforderte Beträge aus Verwarn- und Bußgeldern mit Stand 02.01.2013: 479.524,97 €
002.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	VV I / FB 3	**HSK 3.320.3**: Reduzierung der Anzahl der Stadtwächter um eine Stelle. (besonders genderrelevant) 3	a) Anzahl der eingesparten Stadtwächterstellen	1	1		- umgesetzt -
				b)Ersparnis der Personalkosten durch Reduzierung einer Stelle ab dem 01.05.2012	31.000 €	31.250 €	250 €	Die bisherige Stelleninhaberin ist am 30.04.2012 aus der Altersteilzeit ausgeschieden. Der Personalaufwand auf Basis von 2011 kann somit als Einsparung angesetzt werden.
002.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	VV I / FB 3	**HSK 3.320.11** Ausweitung der Überwachung des ruhenden Verkehrs - aufbauend auf die HSK-Maßnahmen 3.320.1 und 3.320.4 ab 2011	a) Anzahl der einzustellenden Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter auf derzeit 400 € - Basis	4	4		Inzwischen wurden alle vier Kräfte auf 400-€ Basis eingestellt.
				b) Mehreinnahmen durch Ausweitung des Personals (Mehrerträge 4521 000 ./. Realisierungkosten Vergütung 5012 000 und Sozialversicherungsanteil 5032 000	100.000 €	207.377 €	107.377 €	- umgesetzt -

Controllingbericht zum 31.12.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Ist-Werte Jahresende 2013 inkl. Saldo-

Produktgruppe Nr.	Produktgruppe Bezeichnung	Verant-wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen Bezeichnung	Plan -Wert 2013	Ist-Wert zum 31.12.2013	Saldo	Erläuterung Abweichungen
002.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	VV I / FB 3	**HSK 3.320.12** Ausweitung der Überwachung des fließenden Verkehrs (mobile Überwachung)	a) Ausweitung der Überwachung um eine Stunde pro Tag.	1	0	- 1 Stunde	Eine Ausweitung über 10 h / Tag hinaus ist mit den vorhandenen Ressourcen nicht möglich.
				b) Mehreinnahmen pro Jahr durch eine Mehrstunde bei 300 Arbeitstagen pro Jahr (Mo.-Sa.) mit durchschnittlich 21 €. (300 Arbeitstage * 3 Ahndungsfälle * 21 €)	20.000 €	0 €	-20.000 €	Die Maßnahme baut auf der HSK-Maßnahme 3.320.2 auf. Die hier erwarteten Mehrerträge wurden schon nicht erreicht, sodass auch die weitere Ausweitung, die nicht umgesetzt wurde, nicht erreicht wurde.
002.375	Rettungsdienst	VV I / FB 3	**HSK 3.375.11** Optimierung der Kostenverteilung mit dem Kreis	a) In Kraft treten der Vereinbarung zum ...	01.01.2012	01.01.2012		- umgesetzt -
				b) Reduzierung des städtischen Anteils an den Kosten der Kreisleitstelle. Betrag, um den der städtische Aufwand reduziert werden soll.	200.000 €	343.536 €	143.536 €	Im Jahre 2012 wären für die betreffenden Beamten ohne Dienste zu ungünstigen Zeiten, LOB, Beihilfe, Personalnebenaufwendungen (Versorgungsumlage, Zuführung Rückstellungen) insgesamt 343.536 € gezahlt worden. Dieser Betrag kann als bereinigte Einsparsumme zu Grunde gelegt werden.
003.400	Schulträgeraufgaben	4 - 40	**HSK 4.400.12:** Reduzierung der Umlage an den BSV	a) Datum der ersten Reduzierung zum 01.01.2013	1.1.2013			Das HSK Ziel kann 2013 nicht eingehalten werden, da die Wiedereinstellung eines Sozialarbeiters beschlossen wurde. Am 4.12.2013 hat die Verbandsversammlung die Erhöhung der Miete beschlossen. Somit kann ab 2014 die Umlage um 180.000 € gesenkt.werden.
				b) Einsparpotential	40.000 €	0 €	-40.000 €	
003.400	Schulträgeraufgaben	4 - 40	**HSK 4.400.16:** Fortschreibung Schulentwicklungsplanung / Optimierung Primarstufe	a) Datum der Optimierung zum 01.01.2018		16.7.2013	4 1/2 Jahre früher	Der Schulentwicklungsplan Primarstufe wurde am 16.07.2013 verabschiedet.
				b) Einsparpotential ab 2018 150 T€. Merkposten	1 €	1 €	0 €	

Controllingbericht zum 31.12.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Ist-Werte Jahresende 2013 inkl. Saldo-

Produktgruppe Nr.	Produktgruppe Bezeichnung	Verant-wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen Bezeichnung	Plan -Wert 2013	Ist-Wert zum 31.12.2013	Saldo	Erläuterung Abweichungen
004.410	Kulturförderung	4	**HSK 4.410.1**: Das Bürgerzentrum Schildgen (Aufbauten) wird verkauft und ein Erbpachtvertrag abgeschlossen.	a) Erbpachtvertrag zwischen Fachbereich 8 und der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e.V. Für FB 4 erledigt da Vertrag vom FB 8 abgewickelt wird.	1.1.2012	2014	siehe Erläuterung	Das Ziel ist nach 2014 zu übertragen. Bisher existiert lediglich ein Nutzungsüberlassungsvertrag. Es besteht weiterhin die Absicht, einen Erpachtvertrag abzuschließen. Auf der Grundlage des geänderten Bebauungsplans erfolgt derzeit die Abstimmung des zukünftigen Erbbauberechtigten mit der städtischen Bauordnung.
				b) Der Betriebskosten-zuschuss wird eingespart.	15.000 €	15.000 €	0 €	
004.410	Kulturförderung	4	**HSK 4.410.5**: Personaleinsparung im Kulturbüro. Die Stelle 4 - 41 - 473 (0,5) wird nach Ausscheiden der Stelleninhaberin gestrichen.	a) Datum des Ausscheidens	01.09.2013	1.11.2013	2 Monate später	Die Stelleninhaberin ist am 01.11.2013 ausgeschieden.
				b) Eingesparte Personalkosten. Einsparbetrag: 35.000 € pro anno	11.667 €	5.833 €	-5.834 €	
004.430	VHS	4 - 43	**HSK 4.430.12:** Reduzierung Fehlbedarf VHS / interne Maßnahmen	a) Datum der Mehreinnahmen	31.12.2012	31.12.2013	1 Jahr später	Die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 liegen noch nicht vor. Die abschließende Berechnung der Mehreinnahmen kann daher noch von den vorliegenden Daten abweichen. 2012 konnten insg. 1.166 T€

Controllingbericht zum 31.12.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Ist-Werte Jahresende 2013 inkl. Saldo-

Produktgruppe Nr.	Produktgruppe Bezeichnung	Verant-wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen Bezeichnung	Plan -Wert 2013	Ist-Wert zum 31.12.2013	Saldo	Erläuterung Abweichungen
				b) Betrag der Mehreinnahmen	7.000 €	55.000 €	48.000 €	(KIRP vom 31.1.2014) ord. Erträge erwirtschaftet werden (HHPlan 2011; Basis der HSK-Maßnahme: 1.111 T€). Damit konnten bereits 2012 die angestrebten Mehreinnahmen erreicht werden (55T€). Die Teilnehmerentgelte haben sich 2013 aufgrund der Bautätigkeit und der Parkplatzprobleme vermindert. Eine Lastschrift bei den Teilnehmerentgelten in Höhe von 18 T€ steht noch aus. Mehreinnahmen (Mietzins der VHS Bergisches Land für Kurse des Europäischen Sozialfonds in 2013; ESF) von 16.753 € kompensieren die verminderten Leistungsentgelte. Daher bewegt sich die Summe der ordentl. Erträge für 2013 (ca. 1.114 T€) auf dem Niveau der HSK-Vorgabe in Höhe von 1.111 T€.
004.440	Haus der Musik	4 - 44	**HSK 4.440.11**: Veränderung der Personalstruktur / Himmelheberkonzept	a) ab 2011 weiterer Ersatz von festen Stellen durch Honorarkräfte. Einsparung Stellen. Änderungsdatum	1.12.2013	April 2011, Juni 2011, August 2013, September 2013		Eine fest angestelle Mitarbeiterin ist wie geplant 2011 in Rente gegangen. Eine Mitarbeiterin ist im April 2011, 3 Jahre früher als geplant ausgeschieden. Die nicht geplante Kündigung einer jungen, fest angestellten Mitarbeiterin wurde im August 2013 durch Honorarkräfte kompensiert. Eine Stelleninhaberin ist im September
				b) Kurz und mittelfristige Personalkosten-einsparungen (geplant waren: 31.150€, 34.800€, 46.950€, 53.200€)	11.132 €	> 11.132 €		Das Sparziel wird deutlich übertroffen. Alle in der HSK-Maßnahme geplanten Abgänge wurden realisiert. Zusätzlich wurden drei fest beschäftigte Mitarbeiter durch Honorarkräfte ersetzt.

Controllingbericht zum 31.12.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Ist-Werte Jahresende 2013 inkl. Saldo-

Produktgruppe Nr.	Produktgruppe Bezeichnung	Verant-wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen Bezeichnung	Plan -Wert 2013	Ist-Wert zum 31.12.2013	Saldo	Erläuterung Abweichungen
004.450	Kunst- und Kulturbesitz	4	**HSK 4.450.3:** Kostenreduzierung des Betriebs der städtischen Galerie Villa Zanders ab 01.01.2012	b) Die Kosten werden reduziert um	70.000 €	0 €	-70.000 €	Die Trägerschaftsübergabe ist gescheitert. Diese HSK-Maßnahme kann nicht realisiert werden.
004.450	Kunst- und Kulturbesitz	4	**HSK 4.450.4:** Übertragung der Trägerschaft für das Museum Bensberg an den Förderverein des Museums	a) Datum der Trägerschafts-übernahme	1.1.2012	0	siehe Erläuterung	Die Trägerschaft verbleibt bei der Stadtverwaltung.
				b) Die Kosten für das Museum werden reduziert um den Einsparbetrag: 42.000 €/Jahr geplant	13.125	0 €	-13.125 €	
004.450	Kunst- und Kulturbesitz	4	**HSK 4.450.5:** Übertragung der Trägerschaft für das Schulmuseum an den Förderverein des Museums Katterbach	a) Datum der Trägerschafts-übernahme	1.9.2012	1.10.2011	11 Monate früher	Die Trägerschaftübergabe konnte 2011 umgesetzt werden.
				b) Die Kosten für das Museum werden reduziert um den Einsparbetrag: 8.500 € /Jahr geplant	12.000	14.000 €	2.000 €	Die Trägerschaft wurde zum 1.10.2011 auf d. Förderverein d. Museums übertragen. Daher kann das Jahr 2011 nicht als Referenz zu d. Kosteneinsparung herangezogen werden. Im Vergleich zu den Jahren 2009 u. 2010 wurde die Kosteneinsparung realisiert. Das Ziel wurde 2012 somit erfüllt. Die kummulierte Darstellung der Einsparung wird sich 2013 nicht verändern.

Controllingbericht zum 31.12.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Ist-Werte Jahresende 2013 inkl. Saldo-

Produktgruppe		Verant-wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen	Plan -Wert 2013	Ist-Wert zum 31.12.2013	Saldo	Erläuterung Abweichungen
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung				
004.450	Kunst- und Kulturbesitz	4	**HSK 4.450.11**: Museen: Reduzierung der Fehlbedarfe	a) Datum der Reduzierung des Fehlbedarfs	30.09.2012	31.12.2013		Der Jahresabschluss 2013 liegt noch nicht vor. Eine abschließende Berechnung der Einsparung kann daher noch nicht vorgenommen werden. Ggf. muss die Prognose nach dem Vorliegen des geprüften Abschlusses angepasst werden. Hinweis: Vergleichsbasis für diese HSK-Maßnahme sind die HH-Planansätze "Erträge Raummieten" und "Stromkosten" aus dem Jahr 2011.

Controllingbericht zum 31.12.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Ist-Werte Jahresende 2013 inkl. Saldo-

Produktgruppe Nr.	Produktgruppe Bezeichnung	Verant-wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen Bezeichnung	Plan -Wert 2013	Ist-Wert zum 31.12.2013	Saldo	Erläuterung Abweichungen
				b) Einsparbetrag pro anno	11.000	48.394	37.394 €	Um die angestrebte Reduzierung der Fehlbedarfe zu realisieren, sieht die HSK-Maßnahme in 2012 eine Erhöhung der Erträge Raummieten in Höhe von 8.000 € sowie eine Einsparungen der Stromkosten in Höhe von 3.000 € vor. Im Jahr 2012 wurden 38.246 € durch Raummieten eingenommen (Planung 2011: 8.333 €). Im Jahr 2013 wurden 33.529 € durch Raummieten vereinnahmt. Die Mehreinnahmen belaufen sich für 2012 und 2013 auf 55.109 €. Zudem sollen durch verminderten Stromverbrauch Kosten in Höhe von 3.000 € eingespart werden. Die Umstellung auf stromsparende LED-Beleuchtungen konnte noch nicht umgesetzt werden. Zudem zogen die Stromkosten an. Im Jahr 2012 wurden 12.819 € (Planung 2011; 9.000 €) für Stromkosten fällig. Im Jahr 2013 mussten 11.869 € für Strom gezahlt werden. Die Mehrausgaben für Strom belaufen sich für die beiden betrachteten Jahre auf 6.715 €. Daraus ergibt sich für die Jahre 2012 und 2013 eine Reduzierung der Fehlbedarfe um 48.394 €.
005.500	Hilfen für Menschen in Notlagen	FB 5	**HSK 5.500.1:** Hilfebedürftigen Personen wird Lernmittelfreiheit als ergänzende Förderung zum SGB und AsylbLG gewährt. (besonders genderrelevant) 3	b) Einsparpotential ggü. 2010 durch die Beschränkung der Förderung seit dem 01.01.2011	20.000 €	52.940 €	32.940 €	52.940 € = Ansatz 2010. Vor dem Hintergrund des 2011 in Kraft getretenen BuT-Gesetz wurde ab dem HH-Jahr 2012 auch die Förderung der Lernmittelbefreiung auf Null reduziert. Genderrelevanz: Erkenntnisse über die Verteilung nach Geschlecht liegen nicht vor.
005.500	Hilfen für Menschen in Notlagen	FB 5	**HSK 5.500.4:** Die angebotenen Unterkunftskapazitäten sind angepasst	b) Einsparung ggü. 2010 durch die Aufgabe der Unterkunft Richard-Zanders-Strasse zum 01.01.2011	35.570 €	35.570 €	0 €	

Controllingbericht zum 31.12.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Ist-Werte Jahresende 2013 inkl. Saldo-

Produktgruppe Nr.	Produktgruppe Bezeichnung	Verant-wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen Bezeichnung	Plan -Wert 2013	Ist-Wert zum 31.12.2013	Saldo	Erläuterung Abweichungen
		FB 1		c) 27 % einer Hausmeisterstelle	16.200 €	16.200 €	0 €	Zum 15.01.2013 konnte durch Umsetzung einer 1,0 HM-Stelle das HSK-Ziel übererfüllt werden. *Hinweis: Betrag aus der Übererfüllung ist mögl. In HSK 1.110.11 enthalten.*
005.510	Eigene soziale Dienste	FB 5	**HSK 5.510.1**: Bürgerinnen und Bürgern wird die Möglichkeit geboten, sich über ihren Zugang zur Rentenberatung zu informieren. (besonders genderrelevant) 3	a) Zeitpunkt, zu dem die Rentenversicherungsstelle zur Informationsstelle umorganisiert ist	01.07.2012	31.07.2014	----------	Die mit der HSK-Maßnahme verbundene Umsetzung eines Mitarbeiters g.D. konnte noch nicht realisiert werden. Die Info-Stelle wird erst danach aufgebaut. Genderrelevanz: Die Umwandlung der Rentenversicherungsstelle zu einer Info-Stelle wirkt sich hinsichtlich des Angebots auf Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen aus. Die Leistungen werden allerdings mehrheitlich von Frauen in Anspruch genommen.
		FB 1		b) Finanzielle Auswirkung nur in Personalkosten (FB 1) Reduzierung um 1 St. EG 9-13. und 0,5 St. m.D. + 1,0 * SK	99.000 €	61.000 €	-38.000 €	46 T € PK u. 15 T € SK eingespart für einen Mitarbeiter m.D. durch dessen Umsetzung ab 02.08.2012
006.550	Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung	FB 5	**HSK 5.550.5:** Der Zuschuss an den Träger der Jugendberatungsstelle ist reduziert	a) Förderbeschluss des JHA zur Jugendberatung ist herbeigeführt	30.06.2012			**Neue Bezeichnung:** Ein entsprechender Förderbeschluss wurde am 20.11.2012 im JHA herbeigeführt (DS-Nr. 0516/2012)
				b) Verminderung des Zuschusses ggü. 2010	0 €	40.860 €	40.860 €	Zuschuss 2010 = 90.400; 2013 =49.540; Durch die veränderten Aufgaben der Jugendberatungsstelle aufgrund des BKiSchG konnte die bestehende Vereinbarung dahingehend geändert werden, dass die Einsparungen an dieser Stelle bereits 2013 zu realisieren waren.

Controllingbericht zum 31.12.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Ist-Werte Jahresende 2013 inkl. Saldo-

Produktgruppe Nr.	Produktgruppe Bezeichnung	Verant-wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen Bezeichnung	Plan -Wert 2013	Ist-Wert zum 31.12.2013	Saldo	Erläuterung Abweichungen
006.560	Kinder in Tagesbetreu-ung	FB 5	**HSK 5.560.1**: Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern ist darauf ausgerichtet, einen Deckungsbeitrag von 19 % der zuschussfähigen Betriebskosten zu erreichen.	b) Mehrerträge ggü. 2010 durch Beschluss der Nachtragssatzung zum 01.02.2011	500.000 €	370.000 €	-130.000 €	Der Prognosewert bezeichnet die Differenz zwischen tatsächlichen Eltenbeiträgen und der fiktiven Berechnung aufgrund der alten Satzung. Aufgrund der veränderten Angebots-/Nachfragestruktur bei Kitaplätzen lassen sich die exakten Mehrerträge nicht ermitteln.
006.570	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	FB 5	**HSK 5.570.1:** Die Hilfen zur Erziehung, die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdungen werden effektiv gesteuert. (besonders genderrelevant) 3	a) FB1: Die prozessorientierte Fallsteuerung ist durch die Einführung der Software umgesetzt.	31.12.2012	01.04.2013	3 Monate später	Die Software ist seit dem 01.04.2013 im produktiven Einsatz Genderrelevanz: Die Fallsteuerung erfolgt über den Familienbezug und grundsätzlich Geschlechtsneutral.
				b) Merkposten	1 €	1 €	1 €	
009.615	Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsent-wicklungspla-nung	VV II / II-2	**VV II-2.290.11** Mehrerträge Grundsteuer B durch Baulückenprogramm	a) 540 zusätzliche Gebäude in Baulücken bis zum Jahr 2025 (je 45 Gebäude/Jahr ab 2013)	45	0	-45	Verzögerung aufgrund von Datenbankproblemen und zusätzlich erforderlicher, rechtlicher Prüfung der Baulücken; öffentliche Bekanntgabe Baulückenkataster am 28.09.13, Anfang Dezember Beginn schriftliche Eigentümerbefragung (1 von 4 Chargen)
				b) Mehrertrag Grundsteuer B durch Umsetzung Baulückenprogramm	25.479 €	0 €	-25.479 €	Verzögerung aufgrund von Datenbankproblemen und zusätzlich erforderlicher, rechtlicher Prüfung der Baulücken; öffentliche Bekanntgabe Baulückenkataster am 28.09.13, Anfang Dezember Beginn schriftliche Eigentümerbefragung (1 von 4 Chargen)
010.630	Bau- und Grundstücksordnung	VV II / FB 6	**HSK 6.630.1:** Standardreduzierung Bauaufsicht	b) Stellenreduzierung ab 2013, ein Orgavorschlag wird bis Ende 2012 vorgelegt	30.000 €	30.000 €	0 €	

Controllingbericht zum 31.12.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Ist-Werte Jahresende 2013 inkl. Saldo-

Produktgruppe Nr.	Produktgruppe Bezeichnung	Verant-wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen Bezeichnung	Plan -Wert 2013	Ist-Wert zum 31.12.2013	Saldo	Erläuterung Abweichungen
				a) Realisierung der Einsparung frühestens mit dem Ruhestand eines Mitarbeiters möglich ab:	01.06.2013	01.05.2012	13 Monate früher	Die Einsparung wurde bereits durch Umsetzung eines Mitarbeiters zum 01.05.2012 vollzogen. Das Haushaltsziel wurde daher bereits im Vorjahr erreicht. Der "KW" Vermerk bei 632 ist zu streichen.
012.760	Bau, Unterhaltungs u. Planungaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen	VV II / FB 7	**HSK 7.760.1:** Generierung von Sponsoreneinnahmen für den Brunnen am Konrad-Adenauer-Platz	b) Sponsor-Beteiligung an den Bewirtschaftungs- u. Unterhaltungskosten aller Brunnen (rd. 17.000 €)	7.000 €	7.000 €	0 €	
				a) Zeitziel: Erstmals zum 31.01.2011, danach jeweils zum 31.01. der Folgejahre	31.01.2013	31.12.2013		Die Vereinnahmung der Beträge für 2013 erfolgte am Jahresende.
012.760	Bau, Unterhaltungs u. Planungaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen	VV II / FB 7	**HSK 7.760.2:** Standardreduzierung der Lichtsignalanlagen (Abbau)	a) Diskussion von Vorschlägen der Verkehrsbehörde mit der Polizei bis zum	31.12.2012			Das Ziel wird nicht weiter verfolgt, da die Verkehrsbe-hörde einer Reduzierung der LSA nicht zustimmt.
				b) Bei Zustimmung der Verkehrsbehörde/Polizei: Einbringung der Einsparvorschläge in den ersten AUKV 2013	1 €			
012.760	Bau, Unterhaltungs u. Planungaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen	VV II / FB 7	**HSK 7.760.11:** Optimierung der Straßenbeleuchtung	a) Zeitziel: Ob eine Einsparung durch eine neue Straßenbeleuchtung realisiert werden kann wird erst feststehen, wenn die Aufsichtsbehörde der Neuinvestition zustimmt, d.h. außerhalb des bestehenden Kreditdeckels genehmigt.	29.02.2012			Die Aufsichtsbehörde hat einer Erneuerung der Straßenbeleuchtung am 26.09.2012 zugestimmt. Der Maßnahme wird derzeit vorbereitet, mit dem Bau soll in der zweiten Jahreshälfte 2014 begonnen werden.
016.290	Steuern	FB 2	**HSK 2.290.2:** Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B auf 490 v.H.	b) Erwarteter Zusatzertrag aufgrund des erhöhten Hebesatzes seit 01.01.2011	1.413.000 €	1.470.000 €	57.000 €	Ob sich aber der Zusatzertrag auf den erhöhten Hebesatz bezieht oder es sich um höhere Messbeträge handelt lässt sich nicht konkret ermitteln

Controllingbericht zum 31.12.2013 - Abweichungen HSK-Ziele 2013 Plan/ Ist-Werte Jahresende 2013 inkl. Saldo-

Produktgruppe		Verant-wortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen	Plan -Wert 2013	Ist-Wert zum 31.12.2013	Saldo	Erläuterung Abweichungen
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung				
016.290	Steuern	FB 2	**HSK 2.290.3:** Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer auf 460 v.H.	b) Erwarteter Zusatzertrag aufgrund des erhöhten Hebesatzes seit 01.01.2011	250.000 €	450.000 €	200.000 €	Ob sich aber der Zusatzertrag auf den erhöhten Hebesatz bezieht oder es sich um höhere Messbeträge handelt lässt sich nicht konkret ermitteln
016.290	Steuern	FB 2	**HSK 2.290.4:** Ausweitung Vergnügungssteuer	b) Erwarteter Zusatzertrag aufgrund der Erhöhung seit 01.08.2011	80.000 €	100.000 €	20.000 €	Der Zusatzertrag läßt sich duch die Erhöhung des Steuerabzuges auf 15% (01.08.2011) und durch die erhöhten Einspielergebnisse erklären.
016.290	Steuern	FB 2	**HSK 2.290.13:** Einführung einer Zweitwohnungssteuer	b1) Erwarteter Zusatzertrag aufgrund der Erhebung einer Zweitwohnungssteuer ab 01.01.2013	21.000 €	53.000 €	32.000 €	156 Personen konnten zur Zweitwohnungsteuer veranlagt werden, darunter befanden sich 70 Personen, die sich im laufenden Jahr abgemeldet haben, d.h. eine Besteuerung 2014 für diese Personen entfällt.
016.290	Steuern	FB 2	**HSK 2.290.13:** Einführung einer Zweitwohnungssteuer	a2) Erwartete Ummeldungen vom Zweit- zum Erstwohnsitz in Bergisch Gladbach	150	127	-23	Seit dem 01.01.2013 haben 746 Personen ihren Nebenwohnsitz abgemeldet, darunter haben 127 Personen ihre Nebenwohnung zur Hauptwohnung in Bergisch Gladbach erklärt. Ob sich diese Personen jedoch aktuell noch in Bergisch Gladbach aufhalten ist nicht zu ermitteln.
Finanzielle Abweichung Einsparvorgaben per Saldo in €:							-165.441 €	